

noch heute die aufgefundenen griechischen Inschriften und Münzen (meist auf Lesina und Lissa), sowie griechische Vasen und dergleichen Kunde geben.

In der ersten Hälfte des IV. Jahrhunderts v. Chr. fanden Vorstösse keltischer Völker statt, indem die Skordisker, welche von den alten Autoren ausdrücklich als hochgewachsen und blondhaarig den kleinen dunklen Ur-einwohnern gegenübergestellt werden, von den Save-Ländern her in Dalmatien einzudringen strebten.

Um 300 v. Chr. anerkennen die um Ragusa wohnenden Ardiäer unter König Berdylis die macedonische Herrschaft, machen sich aber später unter König Pleurat als Seeräuber gefürchtet und greifen unter Pleurats Sohn Agron nicht nur das eigentliche Dalmatien, sondern auch Issa (Lissa) an. Als aber nun Agrons zweite Gemahlin, die berühmte Teuta, Issa völlig eroberte, und einen der zwei römischen Gesandten, welche infolge eines Hilfesuches der Issaner am Hofe der Königin zu Rhizon (Risano) erschienen, töteten liess, kam sie mit Rom in Conflict und zog den Kürzeren.

Kriege mit Rom.

Zunächst begnügten sich die eben mit Hannibal im Krieg befindlichen Römer mit der Eroberung Issas und der Zerstörung der Stadt Pharos; als aber der illyrische König Gentius sich mit Perseus von Macedonien verband, wurden beide besiegt (168 v. Chr.) und Illyrien südlich der Narenta wurde römische Provinz.

Die Römer bemühten sich jetzt, Dalmatien selbst zu colonisieren, und kamen dadurch mit den binnenländischen Dalmatiern in Conflict, welche um ihre Hauptfestung Delminium (Dumno, jetzt Županac bei Duvno in der Hercegovina) wohnten. Die Folge waren jene von 156 v. Chr. an währenden Feldzüge zwischen den Römern und Dalmatern, welche erst im Jahre 33 v. Chr., nachdem Augustus den Seeräubern von Curzola und Meleda und den Liburniern ihre Schiffe weggenommen und die binnenländischen Dalmater bei Promona (Teplju bei Promina) besiegt hatte, mit jenem Frieden endeten, welcher die Dalmater verpflichtete, Geisseln zu stellen und Tribut zu zahlen.

Aber noch war der Freiheitsdrang der Dalmater nicht erstickt. Die beiden Bato brachten eine Vereinigung der Pannonier und Dalmaten zustande und erregten im Jahre 6 n. Chr. jenen gefährlichen Aufstand, zu dessen Unterdrückung Augustus sieben Legionen unter Generalen wie Tiberius, Germanicus, Marcus Lepidus und Silvanus Plancius aufbieten musste, ehe Tiberius in Rom triumphieren konnte und die illyrische Selbständigkeit für immer vernichtet war (12 n. Chr.).

Das Land als römische Provinz.

Nach der Organisation des Augustus erstreckte sich die illyrische Provinz von Istrien und der Save bis zum albanischen Flusse Drinus (Drilo) und reichte östlich über Bosnien hinaus. An der Spitze der Verwaltung stand der kaiserliche Legat oder Statthalter (Proprätor), der anfangs auch die beiden in Dalmatien stationierten Legionen befehligte, bis diese 60 n. Chr. von Galba aus dem Lande gezogen wurden.